



SPD-Fraktion Reken, Wagnerring 5, 48734 Reken

Bürgermeister
Manuel Deitert
Rathaus

48734 Reken

Reken, den 27.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2019 folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Erstellung eines Konzeptes zur Förderung der Ansiedlung von Fach- und Allgemeinmedizinern in Reken auf Basis eines Stipendiums und der Unterstützung von Praxis- und Filialansiedlungen

Begründung:

In unserem ländlichen Raum ist die Erreichbarkeit von Arztpraxen außerhalb Rekens durch die unbefriedigende Nahverkehrsanbindung sehr schlecht. Zudem sind kranke Menschen oft auch mobilitätseingeschränkt, wodurch eine lange Anreise zu einer Behandlung häufig sehr schwierig und mit hohen Belastungen verbunden ist. Die SPD-Fraktion möchte daher die Ansiedlung von Fachärzten, wie z.B. Orthopäden, Augenärzten, Kinderärzten und auch von Allgemeinmedizinern fördern.

Dies kann über zwei Methoden mit verschiedenen Ansätzen geschehen. Zum einen können wir Stipendien vergeben, bei denen wir Studierende der Medizin monatlich mit einem Betrag fördern (z.B. 500 €), wenn Sie sich verpflichten nach dem Studium in Reken als Ärzte tätig zu werden. Als zweite Säule für den Ausbau der medizinischen Versorgung vor Ort, können wir über eine Investitionshilfe die Einrichtung einer Praxis oder eine Praxisfiliale in Reken fördern. Um Studierende auf diese Fördermöglichkeiten und das angenehme Umfeld in Reken aufmerksam zu machen, sollte flankierend Marketingmaßnahmen an medizinischen



SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Reken

Fakultäten in das Konzept aufgenommen werden. Denkbar sind Einladungen Studierender nach Reken, eine Vermittlungsplattform für Praktika und ähnliche Maßnahmen.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Vergabe von Medizinstipendien zu erstellen. Durch diese Stipendien soll in Reken die Versorgung im Bereich der Fachärzte, aber auch der Allgemeinmediziner verbessert werden. Die Bewilligung dieser Stipendien ist an die Verpflichtung zu binden, nach Abschluss des Studiums für eine bestimmte Dauer als Arzt in Reken tätig zu sein. Als zweite Säule für den Ausbau der medizinischen Versorgung in Reken, soll das Konzept die Vergabe von Investitionshilfen für die Einrichtung einer medizinischen Praxis oder Filiale in Reken beinhalten. Das Konzept soll auch flankierende Marketingmaßnahmen beschreiben, bis zum Ende des 2. Quartals 2020 vorgelegt und im Gemeinderat beraten werden, damit dann die benötigten Finanzmittel zeitgerecht in den Haushalt 2021 eingestellt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Zander
- SPD-Fraktion Reken -